

Abschrift.

Légation de Suisse en Grèce
Réf. No. KK.35/1.- IM.

Athènes, den 7. März 1947.

Vertraulich!

15.3.47
19
in Hand
ayay

Betrifft das griechische
Kreditbegehren.

✓ p.A.14.623.Gr.O.
✓ t.C.45.Gr.111.O.

Rechtsbüro

Herr Bundesrat,

Ohne Zweifel haben Sie aus der Presse von den Nachrichten Kenntnis erhalten; wonach sich die USA auf Begehren Grossbritanniens anschicken sollen, bei der wirtschaftlichen Wiederaufrichtung Griechenlands aktiv einzugreifen und dazu mit bedeutenden Mitteln beizusteuern. Diese Nachrichten, die in Athen am vergangenen Wochenende bekannt geworden sind, bilden noch immer die grosse Sensation und haben eine wahre Welle von Optimismus und Begeisterung ausgelöst, obwohl konkrete Angaben über das Ausmass dieser Hilfeleistung und die nähern Bedingungen, unter denen sie allenfalls erfolgen soll, noch immer fehlen. Festzustehen scheint, dass Grossbritannien sich nicht in der Lage erklärt, die von ihm vertraglich eingegangenen, am 31. März nächsthin ablaufenden finanziellen Verpflichtungen zugunsten Griechenlands über diesen Zeitpunkt hinaus fortzusetzen, dass es die Vereinigten Staaten ersucht hat, in die Bresche zu treten und die amerikanische Regierung gewillt ist, dem Kongress vorzuschlagen, auf dieses Begehren einzugehen und einen darüber hinausgehenden namhaften Beitrag an dem Wiederaufbau Griechenlands zu erbringen. Eine Erklärung des Präsidenten Truman über seine Absichten wird hier täglich erwartet, und inzwischen geht das Rätselraten darüber weiter, welche Aufnahme der mehrheitlich republikanische Kongress den Anträgen des Präsidenten bereiten werde. Unter diesen Umständen kann man sich fragen, ob die Hilfebegehren, die Griechenland unlängst an die Schweiz und an Schweden gerichtet hat und die Gegenstand meiner Berichte vom 11. und 25. Februar bilden, nicht einigermaßen an Aktualität eingebüsst haben. Was mich anbelangt, neige ich der Ansicht zu, es empfehle sich, vor irgendeiner Schlussnahme unsererseits, falle sie nun positiv oder negativ aus, eine Abklärung der amerikanischen Stellungnahme abzuwarten.

Was immer ein Kleinstaat wie die Schweiz, die selbst an ihrer staatlichen Verschuldung schwer trägt, beizusteuern vermag, um einem durch Krieg, Besetzung und Bürgerkrieg ruinierten Lande auf die Beine zu helfen, wird nur einen geringen Bruchteil dessen ausmachen, was von den Vereinigten Staaten zu erwarten sein dürfte, selbst wenn nicht alle hoch geschraubten Hoffnungen Griechenlands in Erfüllung gehen sollten.

Orig bei M. Huber z. B.

17. März 1947 Sch



Athènes, den 7. März 1947

Délégation de Suisse en Grèce

Réf. No. 1571 - IM

Um unsere Schlussnahme, wie immer sie ausfallen mag, politisch zu untermauern, möchte ich sodann zur Erwägung stellen, ob es nicht zweckmässig wäre, eine möglichst umfassende zahlenmässige Aufstellung aller Leistungen beizubringen, die die Schweiz vom September 1939 bis heute unter dem Titel von Aufwendungen à fond perdu, Vorschüssen und Krediten, und zwar seitens des Bundes, der Kantone und Gemeinden, gewisser Körperschaften (Rotes Kreuz - Kinderhilfe, allenfalls IKRK) und privater Organisationen (Flüchtlingshilfe, Arbeiterhilfswerk) erbracht hat. Es entzieht sich meiner Kenntnis, ob Vorarbeiten für eine solche Aufstellung, allenfalls im Zusammenhang mit dem Abkommen von Washington, schon vorliegen. Wie ich von meinem schwedischen Kollegen dieser Tage erfahre, hat die schwedische Regierung sich dieser Aufgabe unterzogen und dabei einen Betrag von 4 Milliarden Kronen errechnet, der unter den verschiedensten Titeln von Schweden zugunsten der Opfer des Krieges erbracht wurde.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

sig. C. Stucki.

M. Stucki

Handwritten notes and stamps on the left margin:
 - 25.0.0.
 - 1.11.0.1
 - Presse von den
 - die USA auf Be-
 - bei der wirt-
 - nde aktiv einma-
 - beizusteuern. Dies
 - wochentliche Bekant
 - se Generation und
 - begünstigung ma-
 - dieser
 - unter dem name
 - Testate
 - hen scheint, dass
 - die von ihm verfas-
 - nächst einblühenden
 - stein Griechenland
 - en, dass es die Ver-
 - trache zu treten
 - fet, dem Kongress
 - zugehen und einen
 - an dem Wiederer-
 - klärung des Präsi-
 - hier täglich er-
 - darüber weiter,
 - nische Kongress
 - Unter diesen Um-
 - begehren, die
 - Schweden gerich-
 - vom 11. und 25.
 - listät eingehast
 - Ansicht zu, es
 - unersetzlich, f-
 - Abklärung der
 - Was immer ein
 - selbst an ihrer
 - katastrophal ver-
 - Krieg ruinierten
 - einen geringen
 - einzigen Stütz-
 - alle hoch gesch-
 - gehen sollten.

Handwritten number: 17000001